

Botschaft des Gemeindeparlaments zuhanden der Urnenabstimmung vom 16. Mai 2021 betreffend Teilrevision der Ortsplanung Sevgein, Abbaugebiet Bigliel

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner

Die Montalta Transport + Kies AG wurde im Jahre 1928 gegründet und beschäftigt heute in Ilanz und Schluein 50 Mitarbeitende in den Bereichen Transport, Kies, Beton, Recycling und Kanalservice. Seit 45 Jahren baut die Firma im Gebiet Tschentaneras (Fraktion Sevgein) Kies ab. Die Kiesreserven des rechtskräftigen Kiesabbaugebietes Tschentaneras sind bald ausgeschöpft. Auf der Basis eines Abbaukonzeptes im Raum Ilanz sollen in Zukunft im Gebiet Bigliel auf einer Fläche von ca. 3.4 ha ca. 700'000 m³ Kies abgebaut werden. Um Kies im Gebiet Bigliel abbauen zu können, benötigt es eine Teilrevision der kommunalen Ortsplanung.

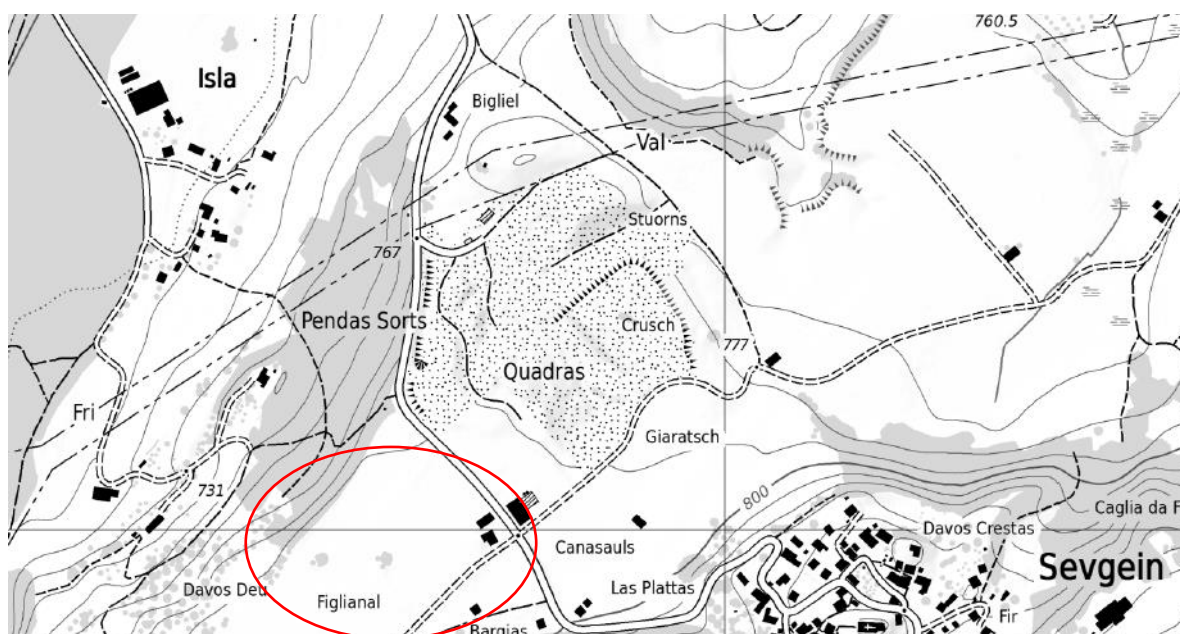


Abbildung 1: Kartenausschnitt geo-surselva.ch mit Gebiet Bigliel unterhalb Sevgein.

Ausgangslage

Um die Versorgungssicherheit mit Kies im Raum Ilanz zu sichern, wurde in den Jahren 2017/18 eine Teilrevision des regionalen und kantonalen Richtplanes, Teil Konzept Materialabbau und -verwertung (2.610), im Raum Ilanz (Tschentaneras-Bigliel/Sevgein und Seglias/Schluen) durchgeführt. Die Teilrevision des regionalen Richtplanes wurde am 17. Mai 2018 durch die Präsidentenkonferenz der Region Surselva beschlossen und durch die Regierung am 11. Dezember 2018 genehmigt.

Um den künftigen Kiesabbau in Bigliel ermöglichen zu können, sind die Nachfolgeverfahren (Teilrevision der Ortsplanung inkl. Umweltverträglichkeitsprüfung, Baubewilligungsverfahren) durchzuführen. Das zukünftige Kiesabbaugebiet Bigliel liegt grösstenteils in der Landwirtschaftszone. Sie wird durch eine Landschaftsschutzzone überlagert.

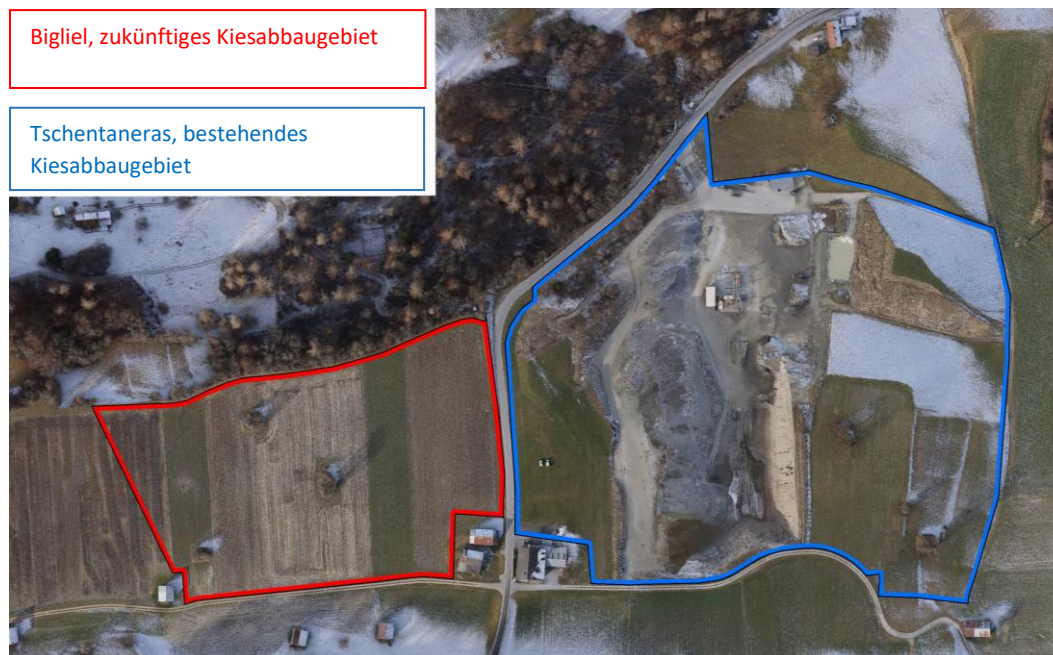


Abbildung 2: Luftbild mit Abgrenzung bestehender und künftiger Kiesabbau.

Für die vorliegende Teilrevision ist aktuell noch die rechtskräftige Ortsplanung der ehemaligen Gemeinde Sevgein massgebend, jedoch auch die von der Urnenabstimmung am 9. Februar 2020 beschlossene Totalrevision der Gemeinde Ilanz/Glion. Diese befindet sich derzeit in Genehmigung bei der Regierung.

Projektbeschreibung

Aufgrund der Vorgaben aus dem regionalen und kantonalen Richtplan, Teil Konzept Materialabbau und -verwertung (2.610), wird in Zukunft die Montalta Transport + Kies AG im Gebiet Bigliel auf einer Fläche von ca. 3.4 ha ca. 700'000 m³ Kies abbauen. Der Kiesabbau erfolgt über einen Zeitraum von rund

20 Jahren. Gemäss dem Abbau- und Wiederauffüllungskonzept kann mit der Auffüllung nach etwa fünf Jahren ab Abbaubeginn begonnen werden und erstreckt sich über einen Zeitraum von 15 – 20 Jahren.

Die Infrastrukturen in der bestehenden Abbauzone Tschentaneras (Waage, Waschanlage, Gebäude, Zwischen- und Umschlagplatz, Inertstoffdeponie usw.) können für den Kiesabbau Bigliel weiterhin genutzt werden. Zur Erschliessung wird eine Unterführung der Kantonsstrasse zwischen aktuellem und neuem Abbaubereich erstellt. Die Abklärungen mit dem kantonalen Tiefbauamt haben stattgefunden und die notwendige Bewilligung wurde in Aussicht gestellt. Mit der Nutzung der bestehenden Infrastruktur und der vorgesehenen Erschliessung kann der Flächenverbrauch im neuen Abbaubereich Bigliel minimiert werden, zum Vorteil für die Landwirtschaft und das Landschaftsbild.

Das Abbau- und Wiederauffüllungskonzept soll einerseits eine möglichst vollständige Nutzung des abzubauenen Kiesvorkommens und andererseits eine zeitnahe Wiederauffüllung beinhalten, so dass die Auswirkungen auf Raum und Umwelt minimiert werden können. Im Rahmen des Abbaus soll möglichst rasch, unter Berücksichtigung des einzuhaltenden Wildkorridors, das südwestliche Ende der Kiesabbauzone erreicht werden (Abbauphase 1). Sobald dieser Punkt erreicht wird (Ende Abbauphase 1), kann mit der Wiederauffüllung auf der gesamten Breite (Wiederauffüllungsphase) begonnen werden. Das Material für die Wiederauffüllung ist unverschmutzter Aushub, der zumeist aus den Baustellen der Region stammt, also "sauberer Dreck".

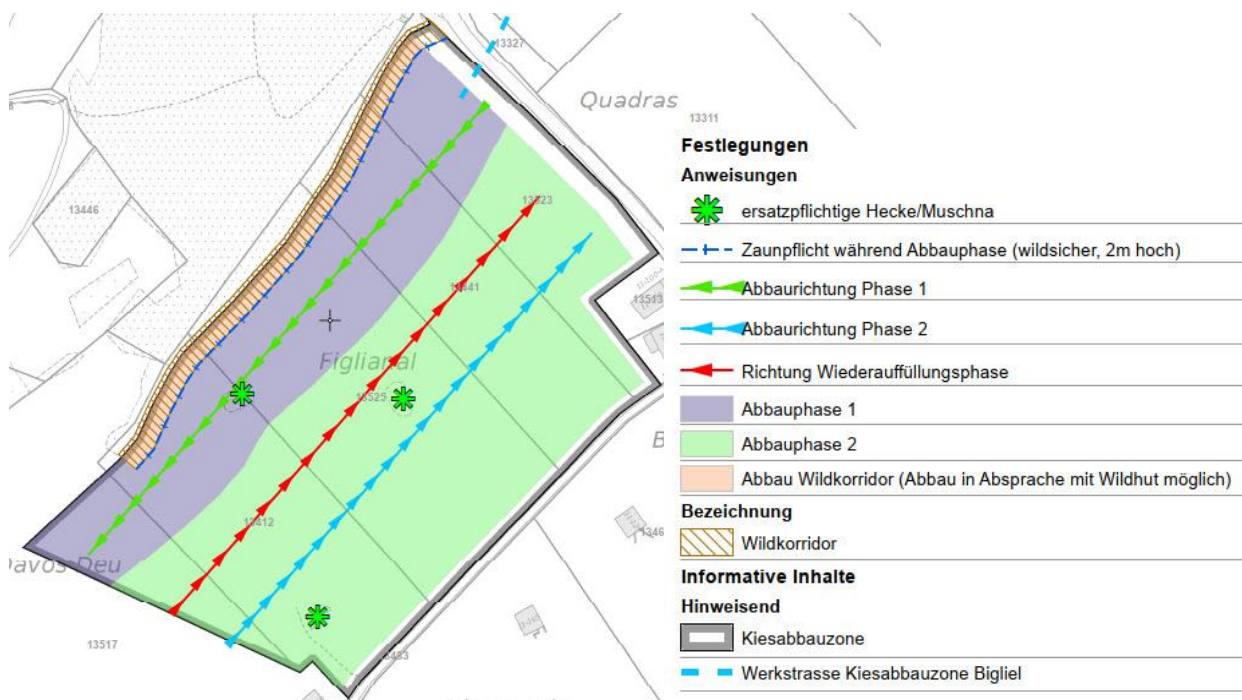


Abbildung 3: Plan für Abbau und Wiederauffüllung.

In Zusammenarbeit mit der bereits beim Kiesabbau in Tschentaneras eingesetzten Begleitkommission werden die offene Abbaufäche periodisch überprüft und falls notwendig der Abbau resp. die Wiederauffüllung optimiert. Für die zu ersetzenden drei Hecken/Muschnas sind in Zusammenarbeit mit der Begleitkommission, den betroffenen Grundeigentümern und mit der Wildhut geeignete Ersatzstandorte zu finden.

Es ist heute geltende Praxis, dass für den Kiesabbau Entschädigungen bezahlt werden. Empfänger der Entschädigung sind die Standortgemeinde und die Bodeneigentümer im Abbauggebiet. Der Boden im Abbauggebiet Bigliel ist Privateigentum. Obwohl der geplante Kiesabbau bereits im Verfahren der Gesamtmelioration Sevgein (1997 – 2010) bekannt war, wurde diesem Umstand in der Neuzuteilung keine Rechnung getragen, so dass die Bodeneigentümer im alten Bestand leer ausgehen würden. Deshalb hat die Montalta Transport + Kies AG im Jahre 2019 mit den Bodeneigentümern des alten Bestandes sowie mit den aktuellen Bodeneigentümern und mit der Gemeinde Ilanz/Glion schriftliche Vereinbarungen abgeschlossen, in welchen der Abbau und die Entschädigung geregelt sind. Pro m³ abgebautem Material wird eine Entschädigung von 9 Franken bezahlt, wovon 3 Franken an die Gemeinde und 6 Franken je zur Hälfte an die Bodeneigentümer im alten und neuen Bestand gehen. Diese Regelung entspricht im Grundsatz auch der Praxis im bisherigen Abbauggebiet Tschentaneras.

Der Unternehmung ist es wichtig, offen und transparent über das Abbauprojekt zu informieren. So mussten bereits im Rahmen der Teilrevision der Richtplanung umfassende Abklärungen, namentlich in Bezug auf die Umweltverträglichkeit, gemacht werden. So ist es unbestritten, dass der Abbau mit Emissionen verbunden ist. Aus den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte konnten jedoch wichtige Schlüsse für den künftigen Abbau gewonnen werden.

Beim Kiesabbau stehen vor allem Emissionen der dieselpetriebenen Geräte und Maschinen sowie durch Staub im Vordergrund. Die gesetzlichen Vorgaben diesbezüglich werden eingehalten. Die im Abbauggebiet Bigliel eingesetzten Geräte und Maschinen sind so ausgerüstet, dass die Emissionsbegrenzungen gemäss Luftreinhalteverordnung eingehalten werden. Auch die Massnahme C7 des kantonalen Massnahmenplans Luft (Partikelfilter für dieselpetriebene Maschinen und Geräte bei baustellenähnlichen Anlagen) wird mit diesen Maschinen umgesetzt.

Staubemissionen entstehen primär durch den Materialumschlag im Kiesabbau-perimeter sowie durch die Transportfahrten auf den unbefestigten Bereichen der Werkerschliessung. Bei trockenen Verhältnissen wird die Staubentwicklung durch Benetzung der Verkehrsflächen wesentlich reduziert.

Betreffend Lärm kann festgehalten werden, dass das Abbaugelände Bigliel weiter entfernt vom Siedlungsgebiet Sevgein und von Gebäuden mit lärmempfindlichen Räumen liegt. Aufgrund der topografischen Lage kann davon ausgegangen werden, dass gegenüber dem heutigen Zustand geringere Lärmbelastungen für die betroffenen Gebiete entstehen werden.

Die Transporte erfolgen über die kantonale Verbindungsstrasse, die bestehende Werkstrasse sowie die neue Unterführung als Zugang zum neuen Abbaugelände. Das Verkehrsaufkommen ist vom Bedarf und nicht vom vorhandenen Abbauvolumen abhängig. Dementsprechend wird dieses durch das erweiterte Kiesabbau-gelände Bigliel nicht erhöht und führt zu keiner höheren Belastung gegenüber der heutigen Situation.

In Bezug auf den Naturschutz ist es so, dass das Abbaugelände heute intensiv landwirtschaftlich genutzt wird und keine floristisch und faunistisch schützenswerten Lebensräume vorzufinden sind. Einzelne Feldgehölze innerhalb des Abbaugeländes müssen im Rahmen der Rekultivierung ersetzt werden.

Gesamthaft ist davon auszugehen, dass die Emissionen von Staub und Lärm gegenüber dem heutigen Zustand reduziert werden können und dass in Bezug auf den Naturschutz keine negativen Auswirkungen zu erwarten sind.

Standortgebundenheit

Die Standortgebundenheit wurde im Rahmen des Abbaukonzeptes im Raum Ilanz im Zusammenhang mit der Teilrevision des regionalen und kantonalen Richtplanes (RRIP), Konzept Materialabbau und -verwertung (2.610), ausgewiesen. Im Versorgungsgebiet Ilanz ist dies die einzige planerisch geprüfte Reserve nebst jener im Gebiet Isla/Schluein.

Umweltverträglichkeit

Mit einem Abbauvolumen von ca. 700'000 m³ unterliegt das Vorhaben der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach Art. 10a Umweltschutzgesetz (USG). Parallel zur Teilrevision der Ortsplanung wurde der Umweltverträglichkeitsbericht erstellt. In diesem Zusammenhang konnte der Abbau- und Wiederauffüllungsvorgang soweit optimiert werden, dass die Lärmemissionen und der Eingriff in

die Landschaft reduziert werden können. Mit den im Umweltverträglichkeitsbericht vorgeschlagenen Massnahmen ist die Kiesabbauerweiterung in Bigliel sowohl bezogen auf die einzelnen Umweltbereiche, insbesondere Lärm, Landschaft und Verkehr, als auch gesamthaft in den Einwirkungen gemäss dem heutigen Kenntnisstand als umweltverträglich zu bezeichnen. Weiter entspricht das geplante Vorhaben den gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen.

Projektbezogene Nutzungsplanung

Zonenplan 1:2'000, Abbaugebiet Bigliel

Im Bereich der Parzellen Nr. 13517, 13412, 13525, 13441 und 13523 wird die überlagernde Kiesabbauzone festgelegt. Dazu ist während des Abbaus die überlagernde Landschaftsschutzzone aufzuheben. Entlang des Waldareals wurde die Waldgrenze statisch festgelegt, so dass sich daraus kleinere Anpassungen an der Landwirtschaftszone und der Zone übriges Gemeindegebiet ergeben.

Genereller Gestaltungsplan 1:2'000, Abbaugebiet Bigliel

Im Generellen Gestaltungsplan wird der Abbauvorgang als Anweisung festgesetzt. Daraus gehen die Abbauphasen 1 und 2 sowie der Abbau entlang des Wildkorridors inkl. Abbaurichtung hervor. Weiter ist ein wildsicherer Zaun zu erstellen und sind drei Hecken zu ersetzen.

Genereller Erschliessungsplan 1:2'000, Abbaugebiet Bigliel

Der Generelle Erschliessungsplan legt die Erschliessung des Abbaugbietes Bigliel über die Werkstrasse Kiesabbauzone Bigliel fest.

Planungsmittel

Die vorliegende Teilrevision Abbaugebiet Bigliel umfasst folgende Planungsmittel:

- Zonenplan 1:2'000, Abbaugebiet Bigliel
- Genereller Gestaltungsplan 1:2'000, Abbaugebiet Bigliel
- Genereller Erschliessungsplan 1:2'000, Abbaugebiet Bigliel

Der Planungs- und Mitwirkungsbericht (PMB) sowie der Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) können auf Wunsch bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Bedeutung für Ilanz/Glion

Kies ist eine wertvolle natürliche Ressource und wichtig für die Baubranche. Auch wenn Recyclingbeton zunehmend an Bedeutung gewinnt, braucht es nach wie vor Kies. Es macht Sinn, diesen in der Region abzubauen und so die Transportwege möglichst kurz zu halten. Dank eines Wiederauffüllungskonzepts sind die Regeln für die Rekultivierung von Beginn weg klar und ein nachhaltiger Umgang mit der Natur ist langfristig sichergestellt.

Ablauf der Teilrevision

Zusammengefasst gliedert sich das Verfahren wie folgt:

- Teilrevision regionaler und kantonaler Richtplan (2017 – 2018)
- Entwurf Teilrevision Ortsplanung (2019)
- Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung (März – Mai 2020)
- Verabschiedung Teilrevision Ortsplanung durch Gemeindevorstand zuhanden Mitwirkungsaufgabe (22. September 2020)
- Mitwirkungsaufgabe (25. September bis 26. Oktober 2020)
- Verabschiedung der Vorlage durch Gemeindevorstand (15. Dezember 2020)
- Beratung und Verabschiedung durch das Gemeindeparlament (31. März 2021)
- Urnenabstimmung (16. Mai 2021)
- Anschliessend Beschwerdeaufgabe (30 Tage)
- Anschliessend Genehmigung der Planung durch die Regierung

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe gemäss Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) ist eine Mitwirkungseingabe eingegangen. Die Anträge dazu können im Rahmen des Abbaus berücksichtigt werden.

Das Gemeindeparlament Ilanz/Glion hat die Botschaft des Gemeindevorstands an der Sitzung vom 31. März 2021 beraten und die Vorlage einstimmig zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet.

Antrag

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen stellt das Gemeindeparlament zuhanden der Urnenabstimmung folgenden Antrag:

- Genehmigung der Teilrevision der Ortsplanung Ilanz/Glion, Fraktion Sevgein, Abbaugbiet Bigliel.

Die zu beschliessenden Akten der Teilrevision sind:

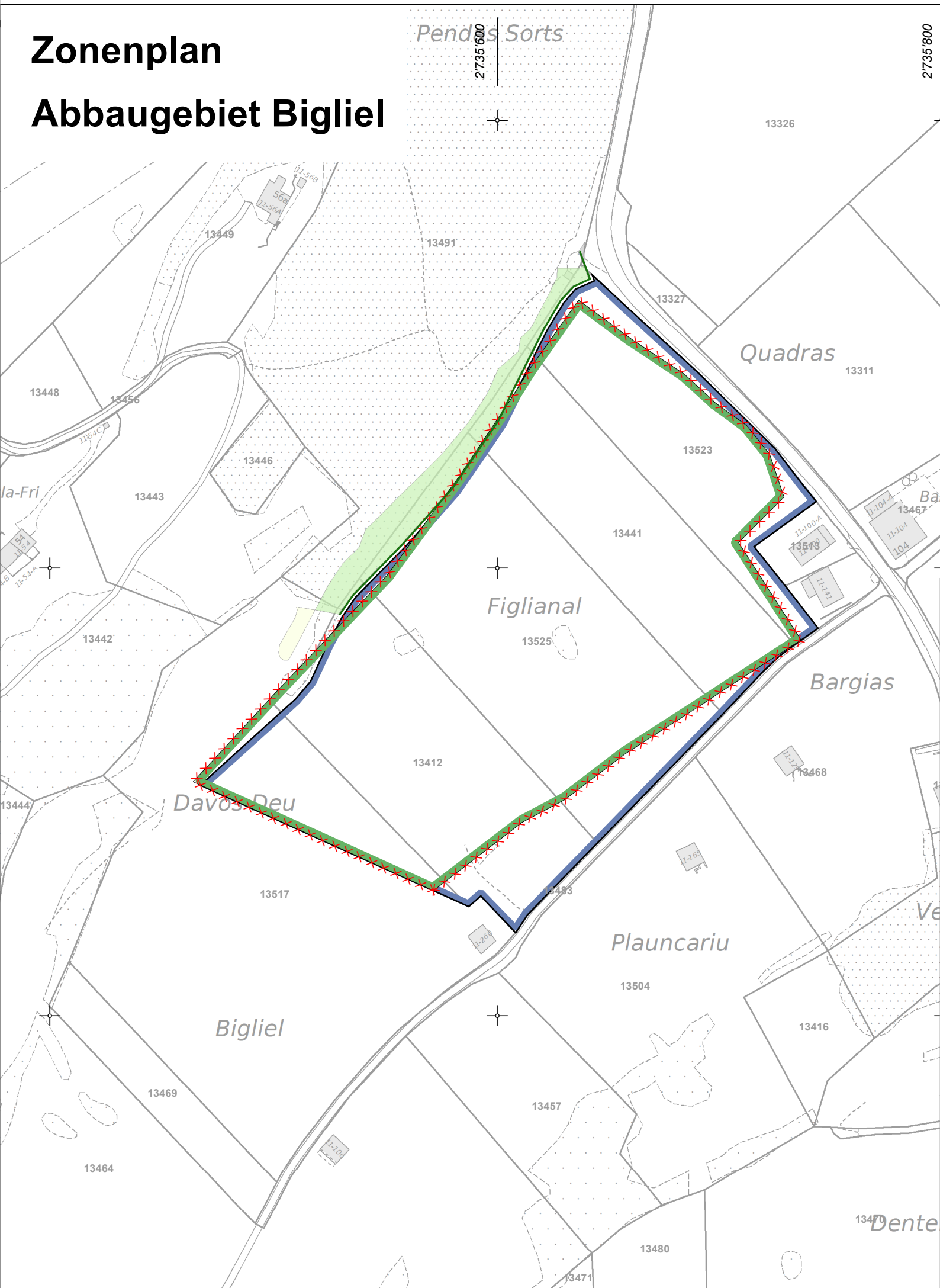
- Zonenplan 1:2'000, Abbaugbiet Bigliel
- Genereller Gestaltungsplan 1:2'000, Abbaugbiet Bigliel
- Genereller Erschliessungsplan 1:2'000, Abbaugbiet Bigliel

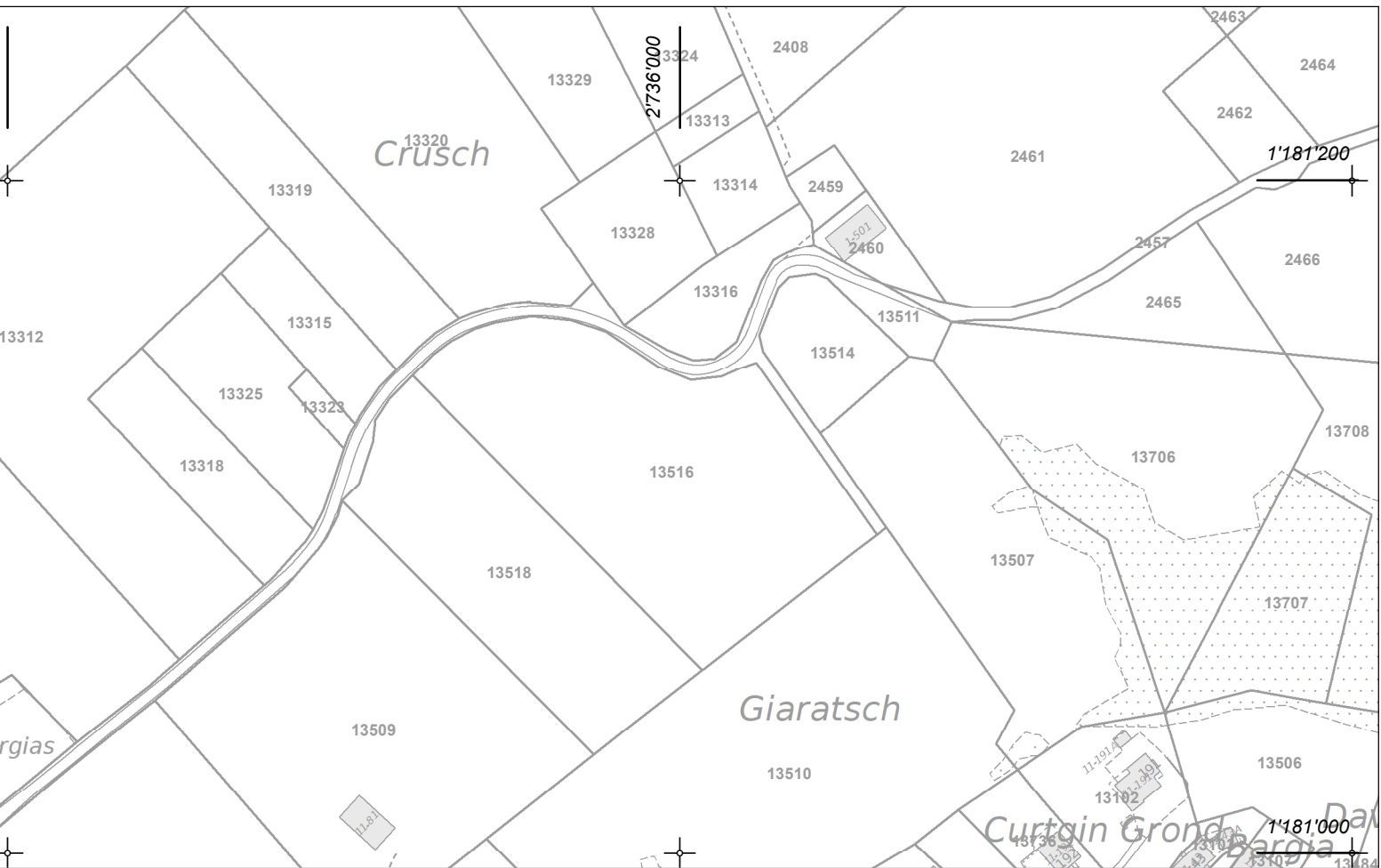
Der Planungs- und Mitwirkungsbericht (PMB) vom 26. November 2020, der Umweltverträglichkeitsbericht vom 28. August 2020 sowie die Unterlagen zum Rodungsgesuch haben informativen Charakter und bilden nicht Bestandteil der Genehmigung.

Gemeindeparlament Ilanz/Glion

Zonenplan




Abbaugebiet Bigliel






Festlegungen Zonenplan

Übrige Zonen


	Landwirtschaftszone	ES III	Art. 32 KRG
	Zone übriges Gemeindegebiet	ES III	Art. 41 KRG
	Kiesabbauzone		Art. 24/47 BauG
	Statische Waldgrenze gemäss Art. 10/13 Waldgesetz		Art. 10/13 WaG

Schutzzonen

	Landschaftsschutzzone aufheben		Art. 34 KRG
--	--------------------------------	--	-------------

Informative Inhalte

Orientierend

	Wald		WaG/KWaG
--	------	--	----------

ES	Empfindlichkeitsstufe gemäss Lärmschutzverordnung
KRG	Kantonales Raumplanungsgesetz
BauG	Baugesetz der ehemaligen Gemeinde Sevgein/Baugesetz Gemeinde Ilanz/Glion (noch nicht rechtskräftig)
WaG	Bundesgesetz über den Wald
KWaG	kantonales Waldgesetz

Ämtliche Vermessung, Kanton Graubünden, August 2020

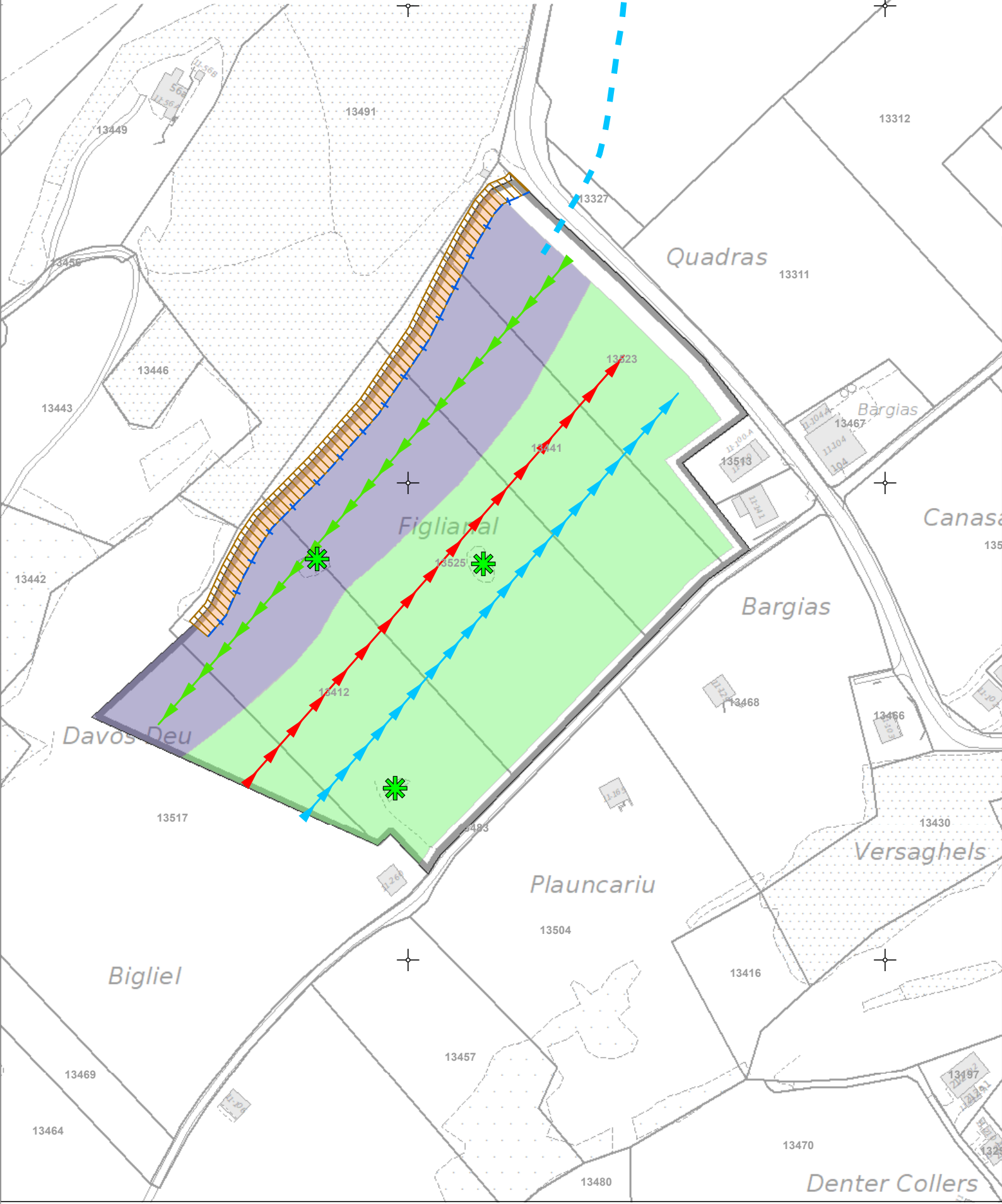


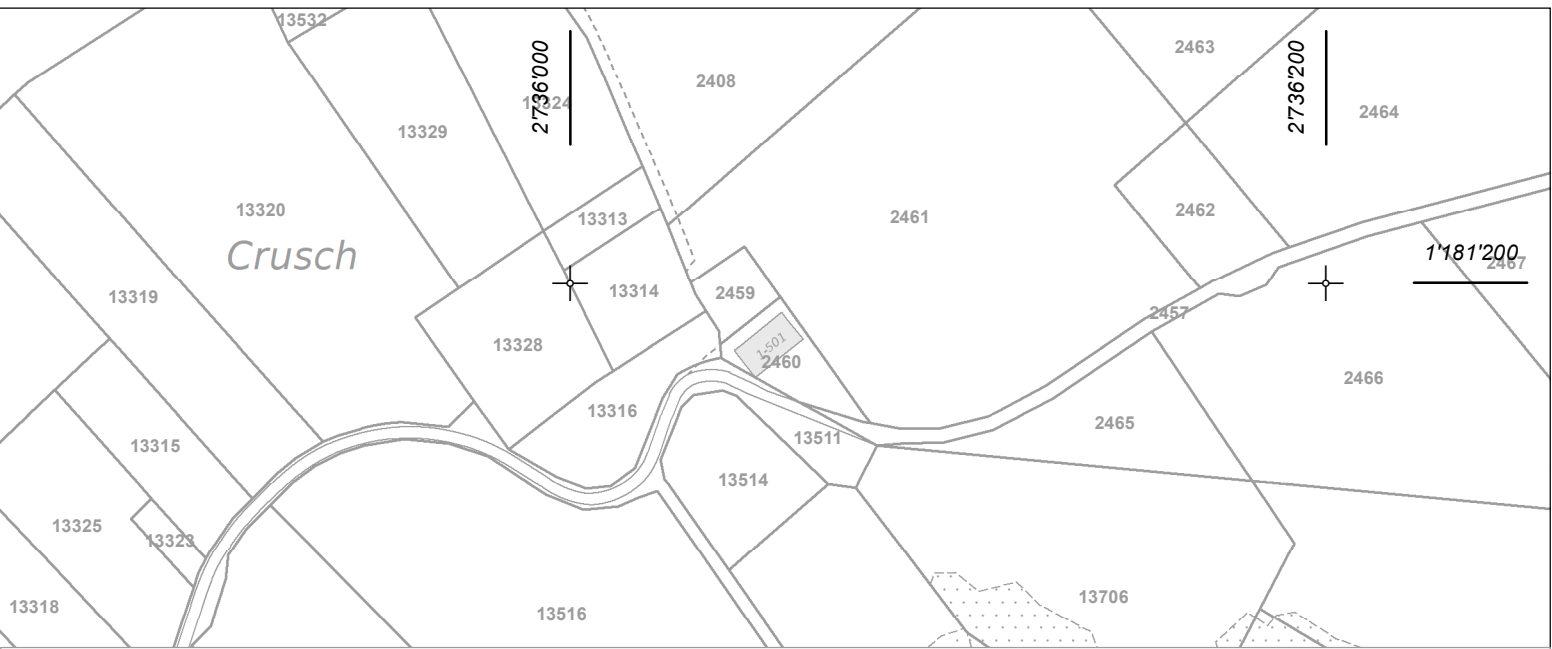
Via Sorts 27 · 7130 Ilanz
 Telefon 081 920 09 20
 info@cavigelli.ch · www.cavigelli.ch

Plan Nr.	1027.14_ZOP
Format	30 x 63
Status	Beschlussfassung
Projekt	Ve
Doku-ID	X:\top\ilanz\akt_are\Revisionen\1027_14TR_ZOP.mxd

Genereller Gestaltungsplan Abbaugebiet Bigliel












2'735'800





Festlegungen

Anweisungen

	ersatzpflichtige Hecke/Muschna	Art. 25/52 BauG
	Zaunpflicht während Abbauphase (wildsicher, 2m hoch)	Art. 25/52 BauG
	Abbaurichtung Phase 1	Art. 25/52 BauG
	Abbaurichtung Phase 2	Art. 25/52 BauG
	Richtung Wiederauffüllungsphase	Art. 25/52 BauG
	Abbauphase 1	Art. 25/52 BauG
	Abbauphase 2	Art. 25/52 BauG
	Abbau Wildkorridor (Abbau in Absprache mit Wildhut möglich)	Art. 25/52 BauG
Bezeichnung		
	Wildkorridor	Art. 25/52 BauG
Informative Inhalte		
Hinweisend		
	Kiesabbauzone	
	Werkstrasse Kiesabbauzone Bigliel	

ES Empfindlichkeitsstufe gemäss Lärmschutzverordnung
KRG Kantonales Raumplanungsgesetz
BauG Baugesetz der ehemaligen Gemeinde Sevgein/Baugesetz Gemeinde Ilanz/Glion (noch nicht rechtskräftig)

Amtliche Vermessung, Kanton Graubünden, August 2020



Via Sorts 27 · 7130 Ilanz
 Telefon 081 920 09 20
 info@cavigelli.ch · www.cavigelli.ch

Plan Nr. 1027.14_GGP

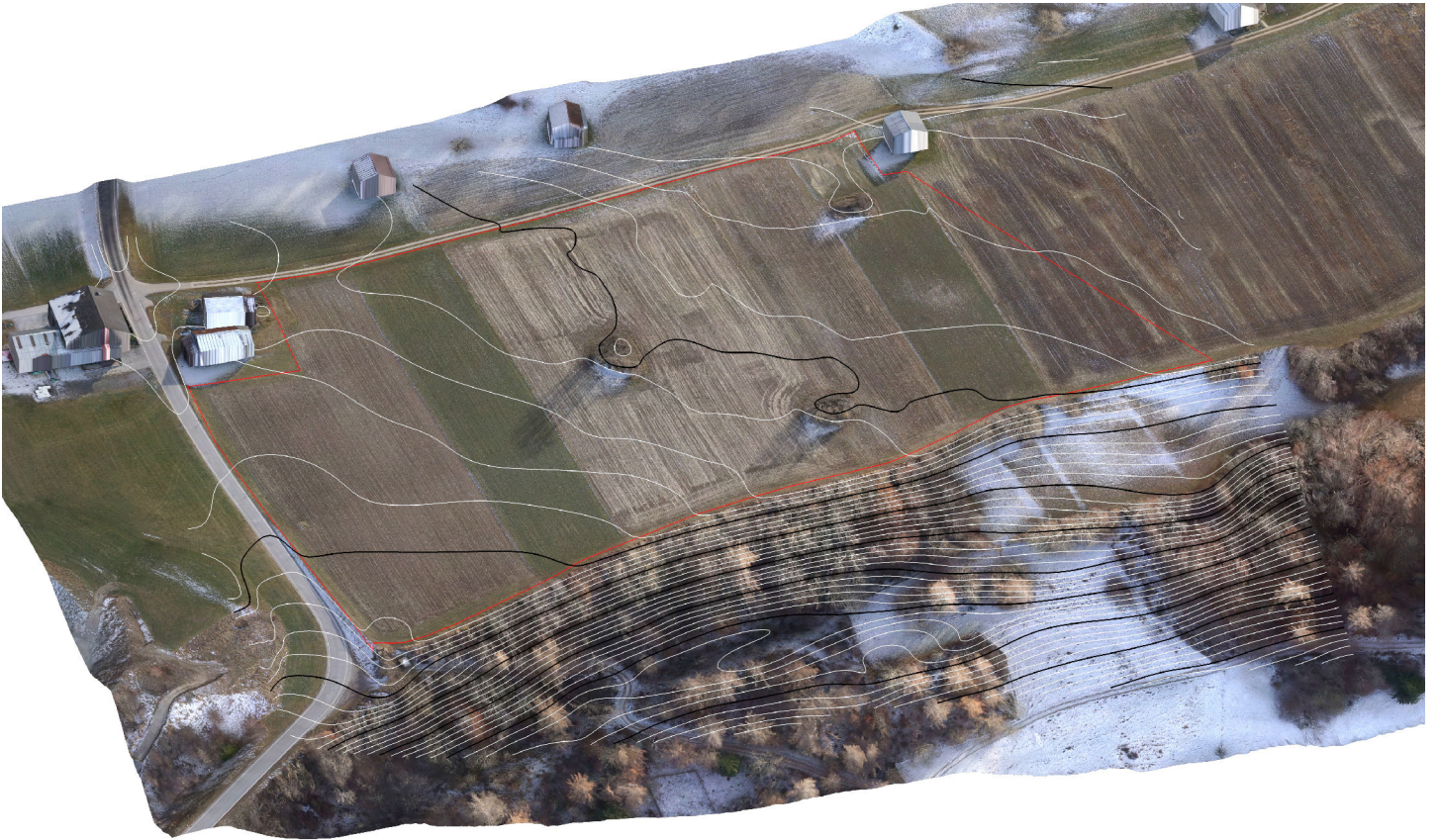
Format 30 x 63

Status Beschlussfassung

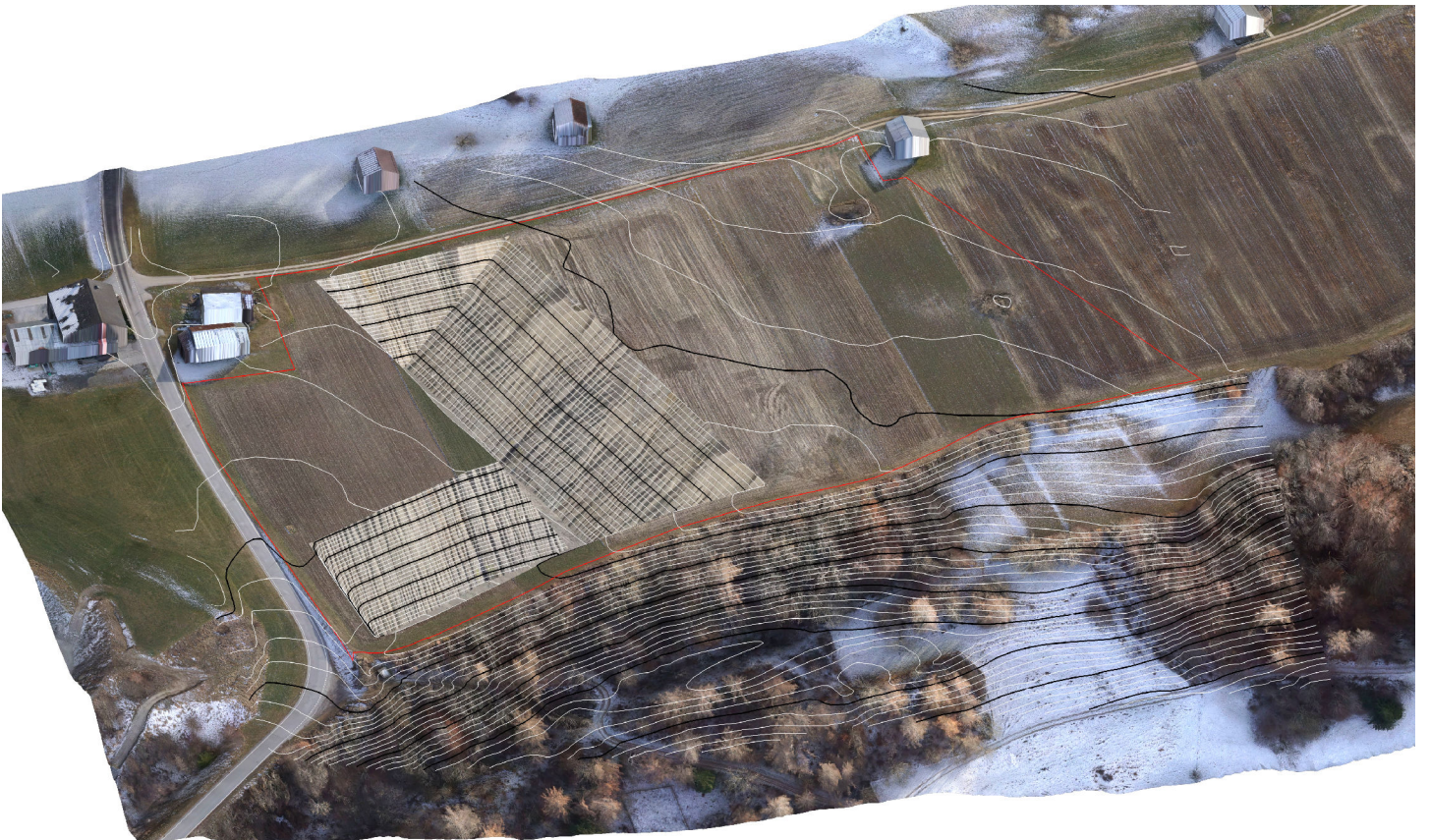
Projekt Ve

Doku-ID X:\topo\ilanz\akt_ane\Revisionen\1027_14TR_GGP.mxd

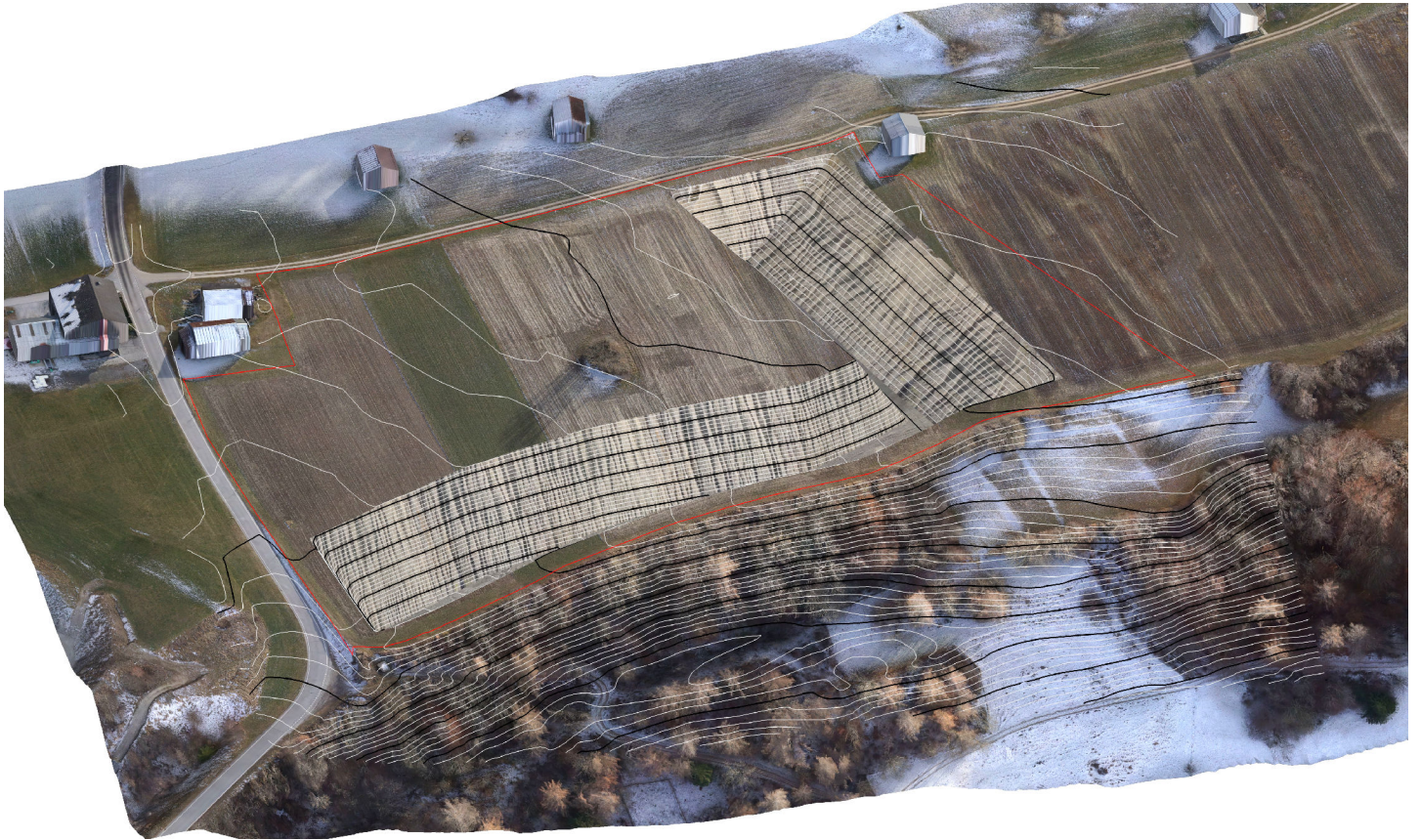
Ausgangszustand



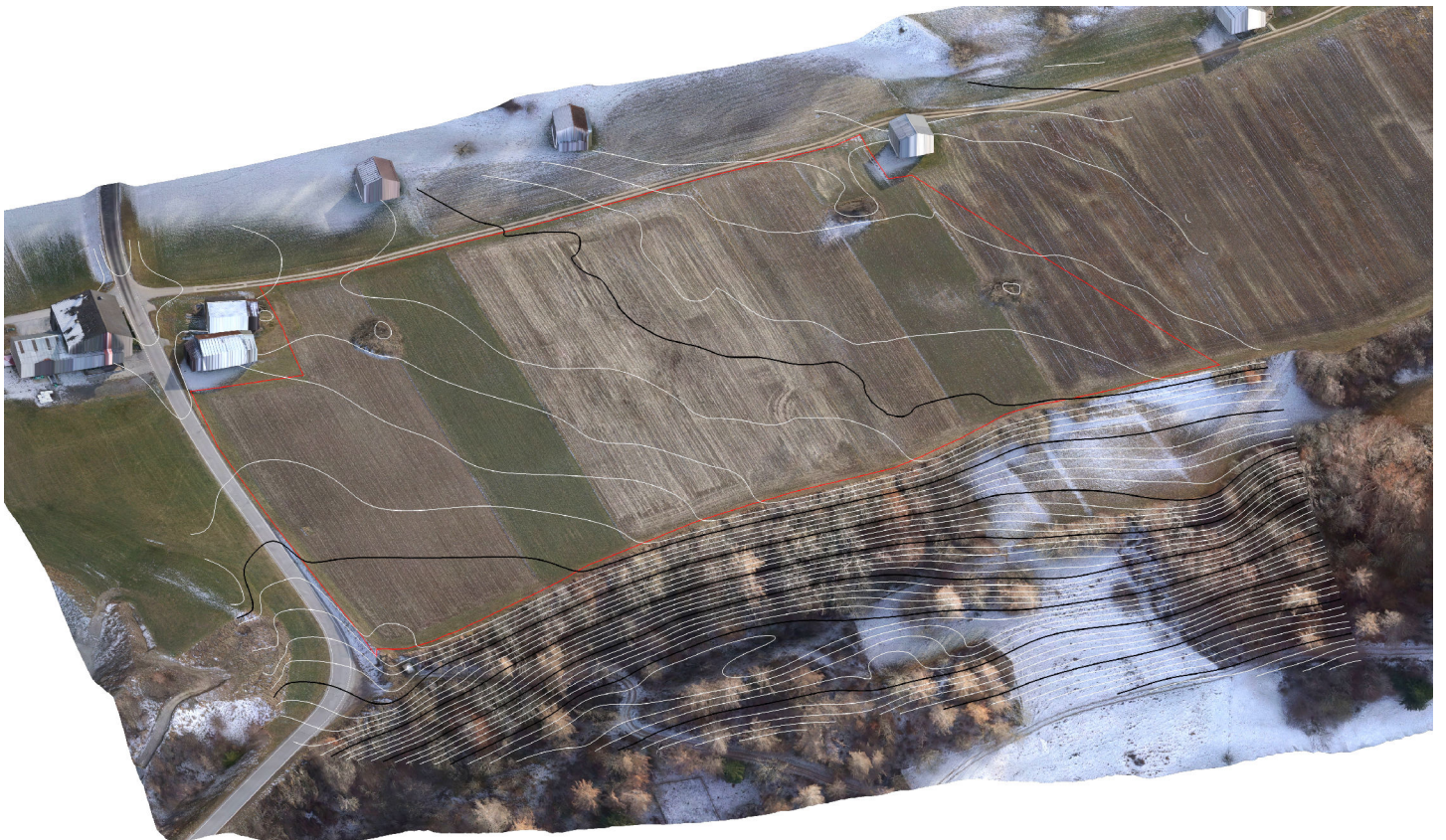
Zustand 2: Abbau und Wiederauffüllung (optimierter Flächenbedarf)



Zustand 1: Abbau und Wiederauffüllung (max. Flächenbedarf)

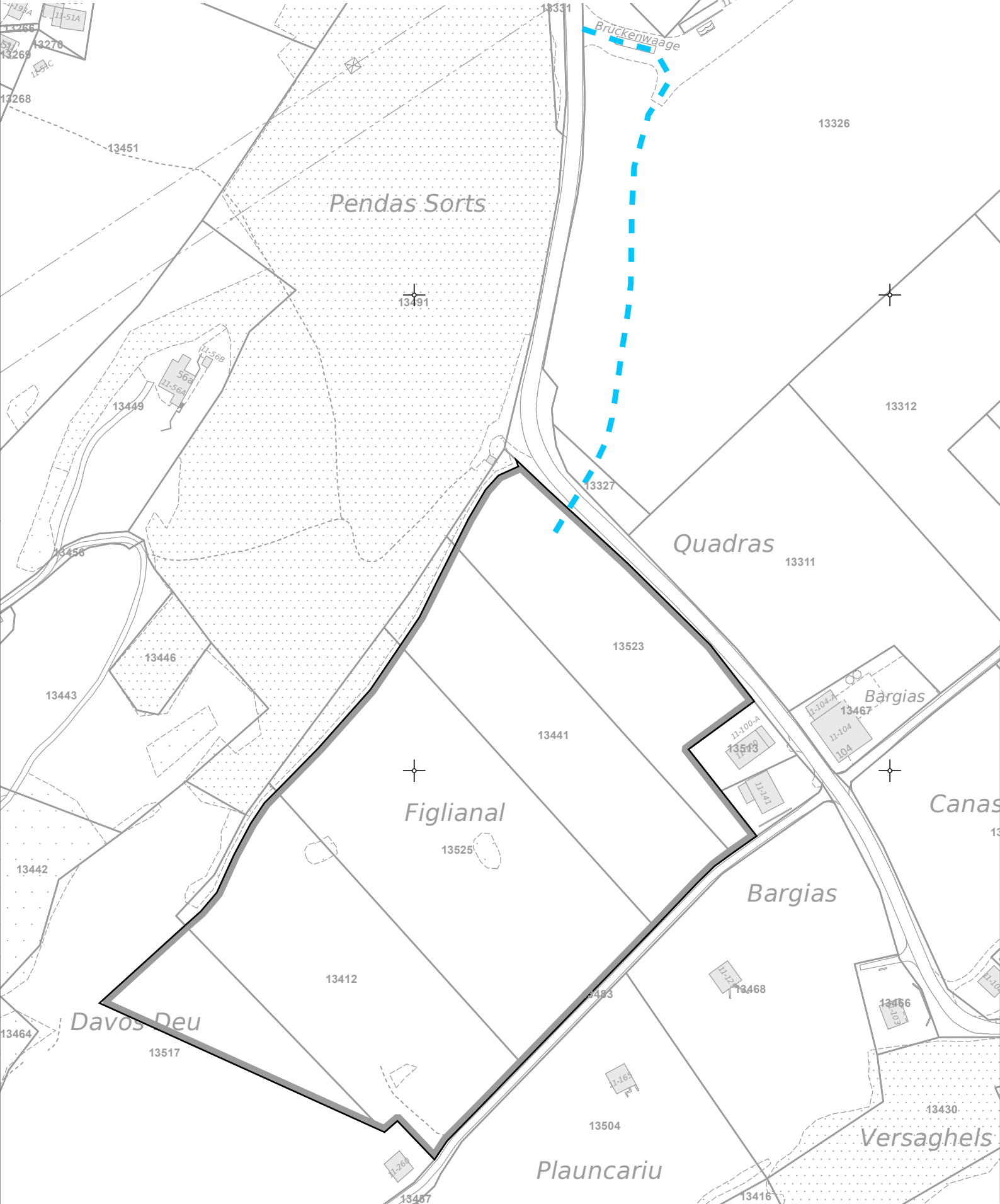


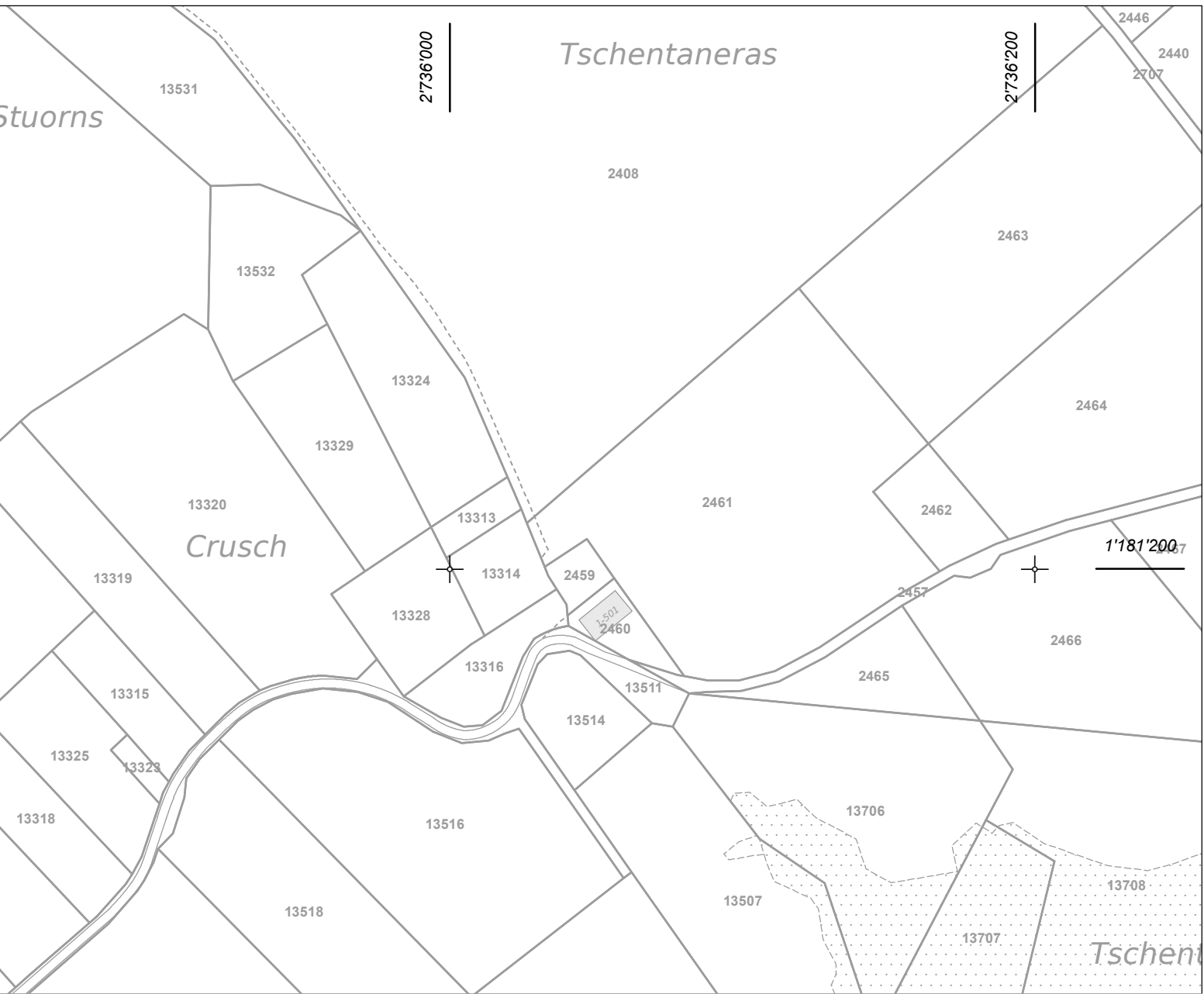
Endzustand (nach vollständiger Rekultivierung)



Genereller Erschliessungsplan

Abbaugebiet Bigliel





Festlegungen


Geplant

 Werkstrasse Kiesabbauzone Bigliel

Art. 30/64 BauG

Informative Inhalte

Hinweisend

 Kiesabbauzone

ES Empfindlichkeitsstufe gemäss Lärmschutzverordnung
KRG Kantonales Raumplanungsgesetz
BauG Baugesetz der ehemaligen Gemeinde Sevgein/Baugesetz Gemeinde Ilanz/Glion (noch nicht rechtskräftig)

Amtliche Vermessung, Kanton Graubünden, August 2020



Via Sorts 27 · 7130 Ilanz
 Telefon 081 920 09 20
 info@cavigelli.ch · www.cavigelli.ch

Plan Nr. 1027.14_GEP

Format 30 x 63

Status Beschlussfassung

Projekt Ve

Doku-ID X:\top\ilanz\akt_are\Revisionen\1027_14\TR_GEP.mxd

Proposta

Sin fundament dallas explicaziuns precedentas fa il parlament communal la suadonta proposta per mauns dalla votaziun all'urna:

- approbaziun dalla revisiun parziala dalla planisaziun locala Ilanz/Glion, fracziun da Sevgeln, territori d'exploitaziun Bigliel.

Las actas dalla revisiun parziala ch'ein da deliberrar ein:

- plan da zonas 1:2'000, territori d'exploitaziun Bigliel
- plan general da formaziun 1:2'000, territori d'exploitaziun Bigliel
- plan general d'avertura 1:2'000, territori d'exploitaziun Bigliel

Il rapport da planisaziun e cooperaziun dils 26 da november 2020, il rapport eco-logic dils 28 d'ust 2020 e las actas davart la damonda da runcar nual han caracter informativ e fan buca part dall'approbaziun.

Parlament communal Ilanz/Glion

Muntada per l'lanz/Glion

La gl'era ei ina resursa natirala da gronda valur ed impurtonta per la bransch da baghegiar. Era sch'il betun da recycling daventa pli impurtonts drova ei aunc adina gl'era. Ei fa senn d'exploitar quella ella reglun ed aschia tener ils viadis da transport aschi cuorts sco pussivel. Grazia al concept da reemplenida ein las reglias per la recultivaziun claras naven dall'entschatta e l'utilisaziun persistenta dalla natira sa vegnir segirada a lunga vesta.

Procedura dalla revisiun parziala

La procedura ei structurada sco suonda:

- revisiun parziala dil plan directiv regional e cantunal (2017 – 2018)
- sboz dalla revisiun parziala dalla planisaziun locala (2019)
- preexaminiaziun entras igl Uffeci per il svilup dil territori (mars – matg 2020)
- deliberaziun dalla revisiun parziala entras la suprastanza communal per mauns dall'exposiziun da cooperaziun (ils 22 settember 2020)
- exposiziun da cooperaziun
- (dils 25 da settember entochen ils 26 d'october 2020)
- deliberaziun dil project entras la suprastanza communal
- (ils 15 da december 2020)
- deliberaziun ed approvaziun entras il parlament communal
- (ils 31 da mars 2021)
- votaziun all'urna (ils 16 da matg 2021)
- exposiziun da recuors (30 gis)
- approvaziun dalla planisaziun entras la Regenza

En connex cun l'exposiziun da cooperaziun publica tenor art. 13 dall'ordinaziun davart la planisaziun dil territori per il cantun Grischun (OPTGR) ha ei dau in'an-nunzia. Las propostas respectivas san vegnir risguardadas ei rom dall'explo-taziun.

Il parlament communal ha delib'erau il messadi dalla suprastanza a caschun dalla sesida dils 31 da mars 2021 ed approbau la fatschenta unanimamein per mauns dalla votaziun all'urna.

Cun las mesiras proponidas el rapport ecologic sa l'extensiuin dall'exploataziun da gliera a Bigliel vegnir caracterisada, tenor il stan da savida actual, sco ecologica-mein cumpatibla, ton en connex cun ils singuls secturs digl ambient, cunzun aris-guard la canera, la cuntrada ed il traffic, denton era cumplessivamein arisguard las intervenziuns. Plinavon corrispunda il project planisau allas prescripziuns e determinaziuns legalas.

Planisaziun d'utilisaziun orientada al project

Plan da zonas 1:2'000, territori d'exploataziun Bigliel

El sector dallas parcelas nr. 13517, 13412, 13525, 13441 e 13523 vegn definida la zona d'exploataziun da gliera. Per possibilitar l'exploataziun eis ei necessari d'aboli la zona per la protecziun dalla cuntrada. Per lung digl areal forestal ei il cunfin digl navi vegnius fixaus staticamein aschia che adattaziuns pli pintgas sedattan ella zona d'agricultura ed ella zona digl ulterior territori communal.

Plan general da formaziun 1:2'000, territori d'exploataziun Bigliel

El plan general da formaziun vegn la procedura d'exploataziun fixada sco prescrip-ziuin. Chentras s'erultan las fasas d'exploataziun 1 e 2 sco era l'exploataziun per lung dil corridor da selvaschina incl. la direcziun dall'exploataziun. Plinavon eis ei da construir ina seiv vesevla per la selvaschina e da remplazzar treis seivs vi-vas/muschnas.

Plan general d'avertura 1:2'000, territori d'exploataziun Bigliel

Il plan general d'avertura fixescha igl access al territori d'exploataziun Bigliel sur la via d'access alla zona d'exploataziun da gliera Bigliel.

Mieds da planisaziun

La revisiun parziala presenta dil territori d'exploataziun Bigliel cuntegn ils suan-donts mieds da planisaziun:

- plan da zonas 1:2'000, territori d'exploataziun Bigliel

- plan general da formaziun 1:2'000, territori d'exploataziun Bigliel

- plan general d'avertura 1:2'000, territori d'exploataziun Bigliel

Sin damonda dat l'administraziun communal envesta el rapport da planisaziun e cooperaziun sco era el rapport ecologic.

Pertuccont la canera eis ei da menziunar ch'il territori d'exploziaun Bigliel se-santia pli lunsch naven dil territori habitau da Sevgein e da baghetgs cun stanzas sensibilas a canera. A basa dalla situaziun topografica san ins ir da quei anora che las emissiuns da canera vegnan a sesminuir els territoris pertuccai en cumparagliaziun cun la situaziun actuala.

Il transports succedan sur la via da colligiazun cantunala, sur la via d'access actuala sco era sur il nivel sutpassadi sco access al nivel territori d'exploziaun. L'intensitad dil traffic dependa dil basegn e buca dil volumen d'exploziaun. Consequentamein crescha il traffic buc en cumparagliaziun cun la situaziun actuala, era sch'il territori d'exploziaun da gliera Bigliel ei pli grond.

Il territori d'exploziaun vegn duvraus oz intensivamein per intents agricoli, aschia ch'ei dat en connex cun il schurmteg dalla natira negins spazis vitalis cun flora ni fauna digna da vegnir protegi. Singulas seivs vivas/muschnas enteifer il territori d'exploziaun ston vegnir rempazzadas el rom dalla recultivaziun. Tut priu eis ei da quintar che las emissiuns da puoria e da canera san vegnir reducidas cumparegliau cun la situaziun actuala e ch'ei dat neginas consequenzas negativas per il schurmteg dalla natira.

Dependenza dil liug

La dependenza dil liug ei vegnida cumprovada el rom dil concept d'exploziaun el territori da Glion en connex cun la revisiun parziala dil plan directiv regional e cantunal (PDReg), concept d'exploziaun ed utilisaziun da material (2.610). Egl intschess da providiment da Glion ei quei la suletta reserva verificada planisato-ricamein sper la tala sin igl intschess dad Isia/Schluain.

Cumpatibilitad ecologica

Cun in volumen d'exploziaun da ca. 700'000 m³ ei il project suttames all'examinaziun ecologica (EE) tenor art. 10a lescha da proteccziun digl ambient (LPAmb). Il rapport ecologic ei vegnius elaboraus parallelamein cun la revisiun parziala dalla planisaziun locala.

En quei connex eis ei reussiu d'optimar il process d'exploziaun e da reemplenda aschinavon che las emissiuns da canera e l'intervenziun ella cuntrada san vegnir reducidas.

En collaboraziun cun la cummissiun accumpignonta, involada gia ell'exploitaziun da glera a Tschentaneras, vegnan la surfatscha d'exploitaziun aviarta controllada periodicamein ed en cass da basegns l'exploitaziun resp. la reempienida opti-mada. Per las treis seivs vivas/muschas che ston vegnir remplazzadas vala ei d'anfiar loghens substituivs en collaboraziun cun la cummissiun accumpignonta, ils possessurs da terren pertuccai ed ils organs da surviglianza da catscha.

Oz eis ei usitau da pagar in'indemnisaziun per l'exploitaziun da glera alla vischnaunca da domicil ed als proprietaris dil terren. Il terren ei territori d'exploitaziun Bigllei ei en possess privat. Malgrad che l'exploitaziun da glera planisada era gia enconuschenta ella procedura dalla meglieraziun generala da Sevgein (1997 – 2010), ei quella circumstanzia buca vegnida risguardada ella nova repar-tiziun, aschia ch'ils proprietaris da terren survegnessen nuot. Per quei motiv ha la Montalta Transport + Kies AG fatg cunvegnientschas en secret cun ils anteriurs proprietaris da terren sco era cun ils proprietaris actuals e cun la vischnaunca dad Ilanz/Glion per reglar l'exploitaziun e l'indemnisaziun. Per m³ material explo-tau paga la Montalta Transport + Kies AG in'indemnisaziun da 9 francs, dils quals 3 francs van alla vischnaunca e 6 francs mintgama in parts egualas als anteriurs proprietaris da terren ed als proprietaris actuals. Quella regulaziun corrispunda da principi era alla pratica vertenta per il territori d'exploitaziun da Tschentane-ras.

Per l'interpresa Montalta Transport + Kies AG eis ei impurtont d'informar a moda transparenta ed aviarta davart il project d'exploitaziun. Gia el rom dalla revisiun parziala dil plan directiv ha ella stuiu far vasts sclariments en connex cun la cum-patibilitad ecologica. Igl ei nundispiteivel che l'exploitaziun caschuna emissiuns. Sin fundament dallas experientschas dils davos decennis han ins denton saviu trer impurtontas conclusiuns per l'exploitaziun futura.

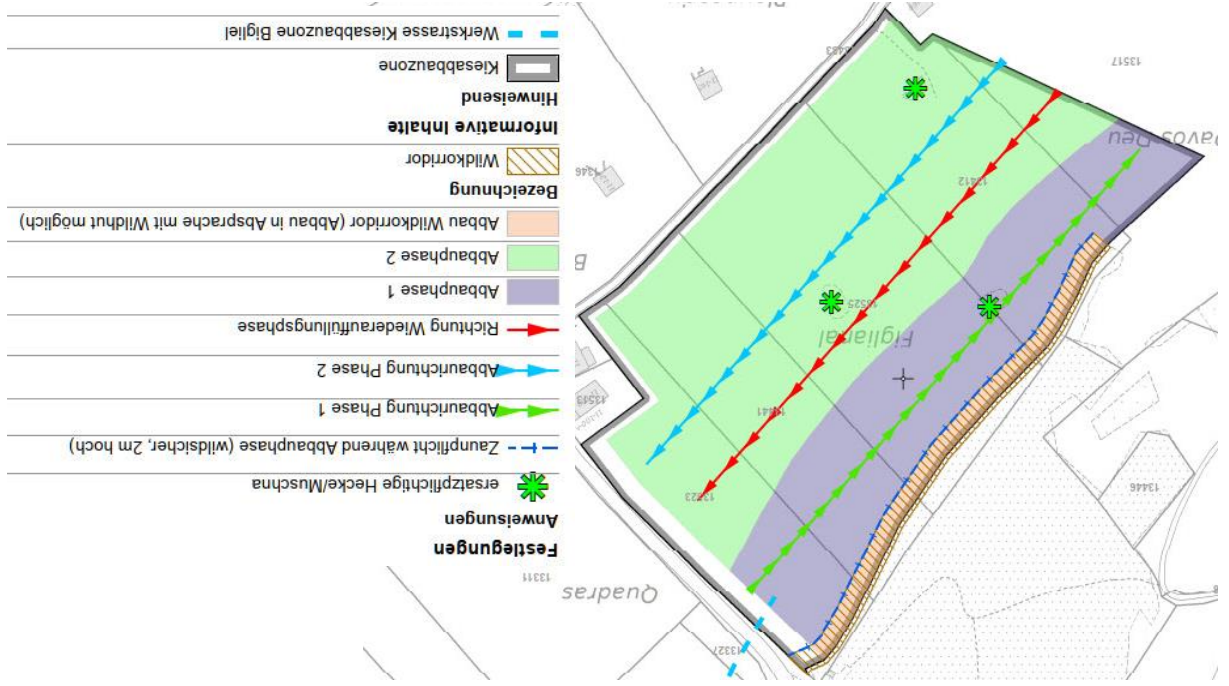
Ell'exploitaziun da glera va ei en emprema lingia per las emissiuns da maschinas e da vehichels che van cun diesel sco era per la puorta. Las pretensiuns legalas respectivas vegnan risguardadas. Las maschinas ed ils vehichels utilisai el terri-tori d'exploitaziun Bigllei observan tuts las limitaziuns d'emissiuns tenor l'Ordina-zion per mantener l'aria pura inclus la mesira dil plan da mesiras cantunal per l'aria (filters da particas C7 per maschinas e vehichels che van cun diesel en im-plant semeglients piazzals).

Emissiuns da puorta s'eressutan primaramein entras la trascarada da material ei perimenter dall'exploitaziun da glera sco era entras ils viadis da transport sin las parts buca francadas dalla via d'access. Duront periodas schetgas vegn la puorta reducida fermamein cun bugnar ils areals da traffic.

Tenor il concept d'exploataziun e da reempenida san ins entschneider ad emplenir la cava ca. tschun onns suenter ch'ins ha entschiet cun las lavurs d'exploataziun che cuozan ver 15 – 20 onns.

L'infrastructura ella zona d'exploataziun existenta Tschentaneras (stadera, cun-drez da lavar, edifizis, piazza transitoria e da transcarada, deponia per substan-zas inertas, eav.) sa vegnir utilisada vinavon. Per garantir igl access vegn cons-truus in sutpassadi dalla via cantunala denter il territori d'exploataziun existent ed il nivel. Ils sclariments cun igl uffeci da construcziun bassa cantunal han gia giu-lig e la lubientscha necessaria ei vegnida empermissa. Cun l'utilisaziun dall'infrastructura existenta ed igl access previu sa il diaver dalla surfatscha ve-gnir minimaus ei nivel territori d'exploataziun Bigliel, quei ei d'avantag per l'agri-cultura ed il maletg dalla cuntrada.

Il concept d'exploataziun e da reempenida duei d'ina vart cumpliar in'utilisaziun aschi cumpleta sco pussesiva dalla glera a disposiziun e da l'autra vart garantir ina reempenida speditiva per saver minimar las consequenzas per il territori ed igl ambient. L'exploataziun prevesa da contonscher aschi spert sco pussesivel la vart ei sidvest dalla cava da glera cun risguardar il corridor da selvaschina fixau (fasa d'exploataziun 1). Aschigleiti che quei punct ei contonschius (finiziu dalla fasa d'exploataziun 1), san ins entschneider a reemplenir la cava sin l'entira ladezia (fasa da reempenida). Il material per la reempenida ei cavament nuntschuf-fergau che vegn deriva il bia dils piazzals dalla regiu, pia "miarda schubra".



Illustraziun 3: Plan davart l'exploataziun e la reempenida.

Situaziun da partenza

Il 2017/2018 ei il plan directiv regional e cantunal, part concept d'exploitaziun ed utilisaziun da material (2.610) ei territorii da Gilon (Tschentaneras Bigliel/Sevgein e Seglias/Schluen) vegnius revediis parzialmein per saver garantir il provediment da glera ei territorii respectiv. La revisiun parziala dil plan directiv regional ei vegnida decida il 17 da matg 2018 dalla conferenza da presidents dalla Regiun Surselva ed approbada dalla Regenza il 11 da december 2018.

Per saver possibilitar il futur l'exploitaziun da glera a Bigliel eis ei necessari da far las proceduras da successiun (revisiun parziala dalla planisaziun locala incl. examinaziun da cumpatibilitad ecologica, procedura per la lubientscha da baghe-giar). Bigliel, il territorii d'exploitaziun da glera futur, sesanfla per gronda part ella zona d'agricultura. Ina part secatta en ina zona per la protecziun dalla cuntrada.



Illustraziun 2: Maletg ord l'aria cun cunfin cava da glera existenta e futura.

Per la revisiun parziala presenta ei actualmein decisiva la planisaziun locala dall'anteriura vischnanca da Sevgein, denton era la revisiun totala dalla vischnanca dad Ilanz/Glion, approbada entras la votaziun all'urna dils 9 da fevrer 2020. Quella ei da present suttamesa alla Regenza per approbaziun.

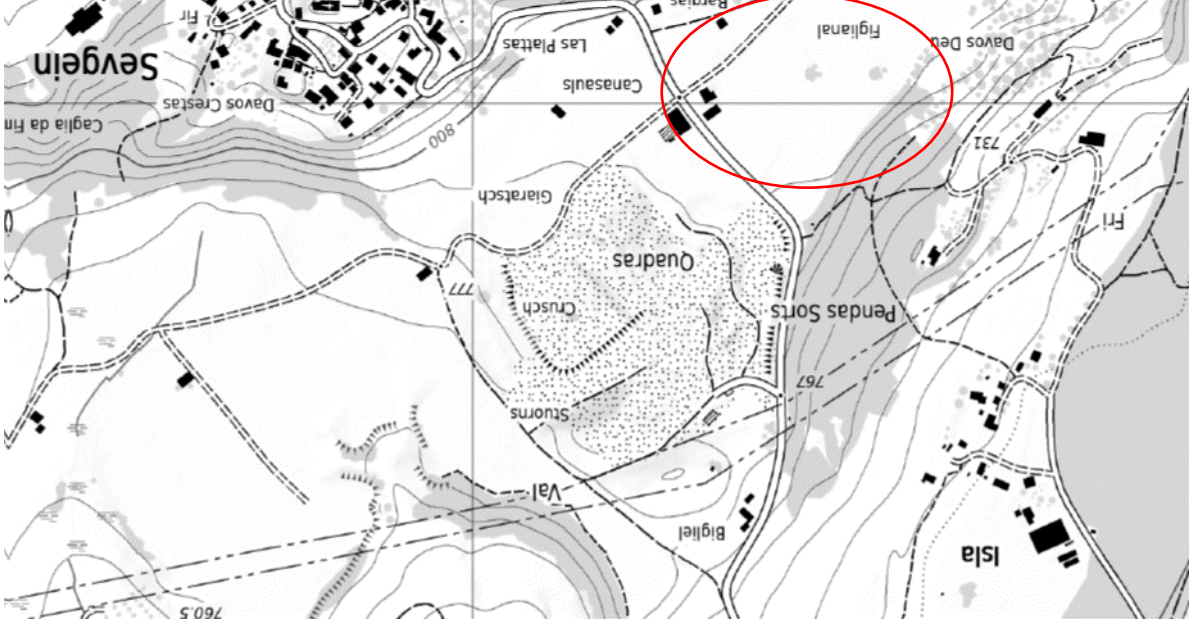
Descripziun dil project

Sin fundament dalle prescripziuns dil plan directiv regional e cantunal, part concept d'exploitaziun ed utilisaziun da material (2.610), vegn la Montata Transport + Kies AG ad exploitare il futur ca. 700'000 m³ glera ei territorii da Bigliel sin ina surfatscha da ca. 3,4 ha. L'exploitaziun da glera succeda d'uront rodond 20 onns.

Messadi dil parlament communal per mauns dalla votaziun all'urna dils 16 da matg pertuccont la revisiun parziala dalla planisaziun locala Sevgein, territori d'exploraziun Biglief

Preziadas habitontas, prezial habitonts

La Montalta Transport + Kies AG ei vegnida fundada igl onn 1928 ed emploiescha oz 50 collaboraturas e collaboraturas a Glion e Schluen els secturs da transport, glera, betun, recicladì e dalla tgrira da canals. Dapi 45 onns exploitescha la fatschenta glera el territori da Tschentaneras (fracziun da Sevgein). Las reservas da glera dil territori d'exploraziun Tschentaneras cun dretg vertent ein prest exauridas. Sin fundament d'in concept d'exploraziun el territori da Glion duei il futur vegnir explotau ca. 700'000 m³ glera el territori da Biglief sin ina surfatscha da ca. 3.4 ha. Per saver far quei drova ei ina revisiun parziala dalla planisaziun locala communal.



Illustraziun 1: Extract dalla carta geo-surselva.ch cun igl areal Biglief sut Sevgein.